



Montageanleitung

Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC

Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC
Montageanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Anleitung	5
1.1	Zielgruppe	5
1.2	Relevanz dieser Anleitung	5
1.3	Typen von Warnhinweisen	5
1.4	Zugrundeliegende Normen und Verordnungen	5
1.5	Mitgeltende Dokumente	6
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3	Sicherheit	7
3.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
3.2	Persönliche Schutzausrüstung	7
4	Produktbeschreibung	
	Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC	8
4.1	Grundlagen	8
4.2	Systemkomponenten	8
4.3	Zubehör	9
5	Montagevoraussetzungen prüfen	10
5.1	Bauteilöffnung prüfen	10
5.2	Belegung prüfen	11
5.3	Auf notwendige Zusatzmaßnahmen prüfen	11
6	Abschottung erstellen	12
6.1	Öffnung vorbereiten	12
6.2	Streckenisolierung anbringen	14
6.3	Unterstützungen herstellen	15
6.4	Öffnung verschließen	15
6.5	Kennzeichnungsschild anbringen	16
6.6	Kabel und Rohre nachinstallieren	16
6.7	Tipps und Hinweise	16
7	PYROCOAT® Mastic DSC warten	17
8	PYROCOAT® Mastic DSC entsorgen	17
9	Zugelassene Installationen und Einbauorte	18
9.1	Mindestbauteilstärken und Ringspaltmaße	18
9.2	Abstände von Öffnungen untereinander	18
9.3	Zugelassene Installationen und Feuerwiderstands-	
	klassifizierungen	19
9.3.1	Kabel, Elektroinstallationsrohre, Koaxialkabel	19
9.3.2	Nichtbrennbare Rohre	20

9.3.3 Brennbare Rohre	21
9.3.4 Klimasplit-Leitungskombinationen	22
9.3.5 Brennbare Rohre und Mehrschichtverbundrohre in Schachtwänden	23
9.4 Mindestabstände zwischen Installationen	24
9.5 Erste Unterstützung von Installationen	25
10 Notwendige Zusatzmaßnahme	28
10.1 Streckenisolierung an nichtbrennbaren Rohren	28
11 Anhang – Übereinstimmungserklärung (Muster)	30

1 Über diese Anleitung



1.1 Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Installateure mit brandschutztechnischer Ausbildung.

1.2 Relevanz dieser Anleitung

Diese Anleitung basiert auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Normen (Januar 2026).

Anleitung vor dem Beginn der Arbeiten einmal ganz durchlesen. Für Schäden, die entstehen, weil diese Anleitung nicht beachtet wurde, übernehmen wir keine Gewährleistung.

Alle mit dem System gelieferten Unterlagen aufheben, um sich bei Bedarf informieren können.

Abbildungen haben lediglich Beispielcharakter. Montageergebnisse können optisch abweichen.

Kabel und Leitungen werden in dieser Anleitung einheitlich als Kabel bezeichnet.

1.3 Typen von Warnhinweisen



Art der Gefährdung!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wird der Warnhinweis nicht beachtet, können mittelschwere oder leichte Verletzungen die Folge sein.

Hinweis! *Kennzeichnet wichtige Hinweise und Hilfestellungen.*

1.4 Zugrundeliegende Normen und Verordnungen

- EN 1366-3
- EN 13501-1 / EN 13501-2
- EN 1363
- EU-BauPVO

1.5 Mitgeltende Dokumente

- Europäische Technische Bewertung ETA-25/0277

Hinweis! *Neben der Europäischen Technischen Bewertung ETA-25/0277 können weitere nationale Anforderungen für das Errichten von Abschottungen in Baugesetzen und Bauverordnungen gelten.*

- Leistungserklärung 05-DOP-018
- Sicherheitsdatenblatt PYROCOAT® Mastic DSC

Die Leistungserklärungen sind auf www.obo.global bei den jeweiligen Produkten abrufbar.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC ist ein Brandschutz-Abschottungssystem für den Innenbereich von Gebäuden, das zum Schließen von Öffnungen in feuerwiderstandsfähigen Bauteilen (Wänden, Decken, Schachtwänden) dient, durch die Kabel, Elektroinstallationsrohre, brennbare oder nichtbrennbare Rohrleitungen hindurchgeführt werden. Im Falle eines Brandes wird so die Weiterleitung von Feuer und Rauch im Bereich der Durchführung verhindert.

Für einen anderen als den hier beschriebenen Einsatzzweck ist das System nicht vorgesehen. Wenn das System zu einem anderen Zweck installiert und eingesetzt wird, erlöschen alle Haftungs-, Gewährleistungs- und Ersatzansprüche.

3 Sicherheit

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgende allgemeine Sicherheitshinweise beachten:

- Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC ist nicht dazu geeignet, die Stabilität einer Wand, Decke oder Schachtwand zu verbessern. Bauseits sicherstellen, dass die Wand, Decke oder Schachtwand trotz Öffnung auch ohne Einbringen eines Abschottungssystems ausreichend stabil ist.
- Sicherstellen, dass durch den Einbau der Brandabschottung die Standsicherheit des angrenzenden Bauteils, auch im Brandfall, nicht beeinträchtigt wird. Verwendbarkeitsnachweis des Bauteils beachten.
- Alle betroffenen Vorschriften und technischen Regeln anderer Gewerke, insbesondere die der Elektrotechnik, beachten und einhalten.
- Brandabschottungen in Decken gegen Belastungen, insbesondere auch gegen das Betreten, durch geeignete Maßnahmen sichern (z.B. durch Umwehrung, Abschränkung oder durch Abdeckung mittels Gitterrost).
- Der Brandschutzspachtel ist hinsichtlich der bestimmungsgemäßen Verwendung für Innenräume vorgesehen. Da das Abschottungssystem allerdings der Nutzungskategorie X zuzuordnen ist, unterliegen die Innenräume keinen Beschränkungen hinsichtlich Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit.
- Sicherheitsdatenblätter der Produkte beachten.

3.2 Persönliche Schutzausrüstung

Liste der zu verwendenden persönlichen Schutzausrüstung:



Handschutz benutzen



Augenschutz benutzen



Schutzkleidung benutzen

4 Produktbeschreibung Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC

4.1 Grundlagen

Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC ist ein Brandschutz-Abschottungssystem, das in leichten Trennwänden, Massivwänden, Massivdecken und Schachtwänden in Innenräumen mit und ohne Feuchtigkeitsbeanspruchung eingesetzt werden kann. Die zugelassenen Installationen umfassen Kabel, Elektroinstallationsrohre sowie brennbare und nichtbrennbare Rohrleitungen für Heizungs-, Sanitär- und Trinkwasserinstallationen und Klimasplit-Leitungskombinationen.

Durch sachgerechte Montage werden bereits die beim Entstehen eines Brandes auftretenden, kalten Rauchgase vom Abschottungssystem an der Weiterleitung in den angrenzenden Raum gehindert. Eine Brandweiterleitung durch die Wand- bzw. Deckenöffnung wird über einen Zeitraum von bis zu 120 Minuten verhindert.

Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC eignet sich besonders für runde Durchbrüche mit einzeln durchgeführten Installationen.

4.2 Systemkomponenten

Das System besteht aus einer dämmschichtbildenden Spachtelmasse, die in einer 1-K-Kartusche zu je 310 ml geliefert wird, sowie ggf. loser Mineralwolle zur Verfüllung des Ringspalts.

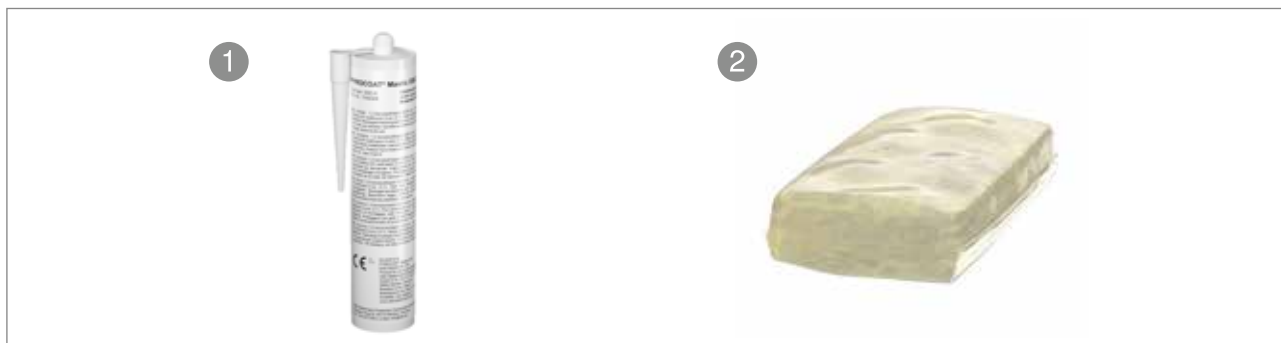


Abb. 1: Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC und Mineralwolle MIW-S

Bild-Nr.	Bezeichnung	Artikelnummer
1	Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC	7202320
2	Mineralwolle MIW-S	7202306

Tab. 1: Systemkomponenten

4.3 Zubehör



Bild-Nr.	Bezeichnung	Artikelnummer
1	Klebeband SHT, selbstklebend, transparent	7202521
2	Mineralwolle alukaschiert, MIW-MA	7202308
3	Kennzeichnungsschild für Abschottungssysteme	7205425
4	Metallbandschellen	
	Metallbandschellen schmal (150 mm), MBS 015 A2	7203099
	Metallbandschellen schmal (300 mm), MBS 030 A2	7203103
	Metallbandschellen schmal (450 mm), MBS 045 A2	7203105
	Metallbandschellen schmal (610 mm), MBS 061 A2	7203107
	Metallbandschellen breit (750 mm), MBS 075 A2	7203109

Tab. 2: Zubehör

5 Montagevoraussetzungen prüfen

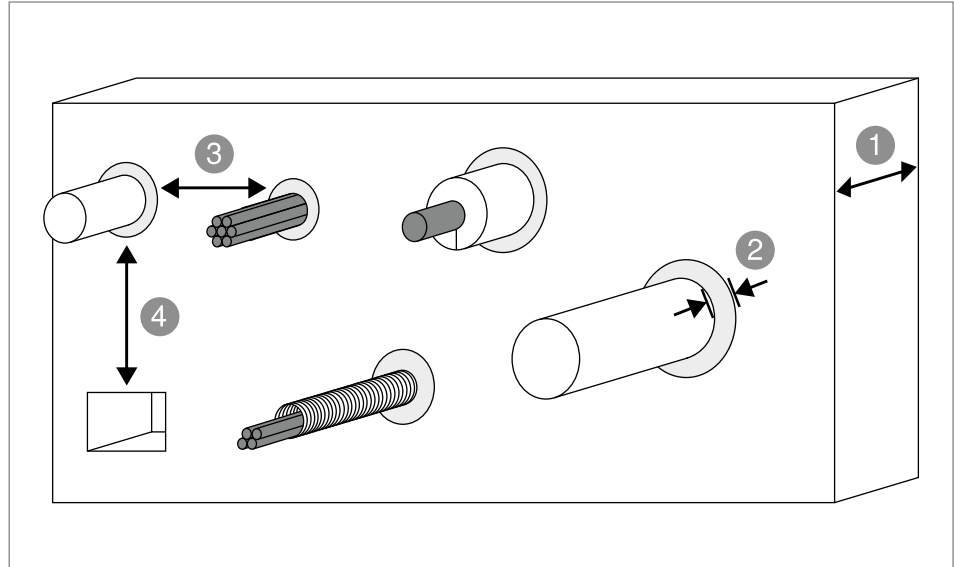


Abb. 2: Maße und Abstände

- ① Bauteilstärke
- ② Ringspaltmaß
- ③ Abstände zu anderen Abschottungen
- ④ Abstände zu anderen Einbauten

5.1 Bauteilöffnung prüfen

Vor Erstellung der Abschottung prüfen, ob die Abmessungen der Öffnung und ggf. die Abstände zu weiteren Öffnungen zulässig sind.

Art des Bauteils und Bauteilstärke prüfen, um zu ermitteln, welche Feuerwiderstandsklasse erreicht werden kann und welche Installationen zulässig sind.

Der Ringspalt um durchgeführte Installationen muss bestimmten Abmessungen entsprechen.

Hinweis! *Notwendige Angaben zu Abmessungen und Bauteilstärke befinden sich im Kapitel „9.1 Mindestbauteilstärken und Ringspaltmaße“ auf Seite 18 und im Kapitel „9.2 Abstände von Öffnungen untereinander“ auf Seite 18.*

5.2 Belegung prüfen

Vor Erstellung der Abschottung prüfen, welche Installationen (Elektroinstallationsrohre, brennbare Rohre, nichtbrennbare Rohre, Klimasplit-Leitungskombinationen) durch die vorliegende Abschottung geführt werden dürfen.

Hinweis! *Notwendige Angaben zur Belegung befinden sich im Kapitel „9.3 Zugelassene Installationen und Feuerwiderstandsklassifizierungen“ auf Seite 19.*

5.3 Auf notwendige Zusatzmaßnahmen prüfen

Nach Ermittlung der zulässigen Belegung überprüfen, ob an den vorgesehenen Installationen weitere Maßnahmen notwendig sind.

Folgende Maßnahmen können abhängig von den durchgeführten Installationen vorgenommen werden:

- Streckenisolierung aus FEF oder Mineralwolleplatten/-schalen

Hinweis! *Montagehinweise zu notwendigen Zusatzmaßnahmen befinden sich im Kapitel „10.1 Streckenisolierung an nichtbrennbaren Rohren“ auf Seite 28.*

6 Abschottung erstellen

Hinweis! Bei der Montage des Abschottungssystems sind die Zulassung ETA-25/0277 und die jeweiligen nationalen Bestimmungen maßgebend.

6.1 Öffnung vorbereiten

1. Boden beidseitig der Schottöffnung, falls notwendig, mit Folie auslegen.

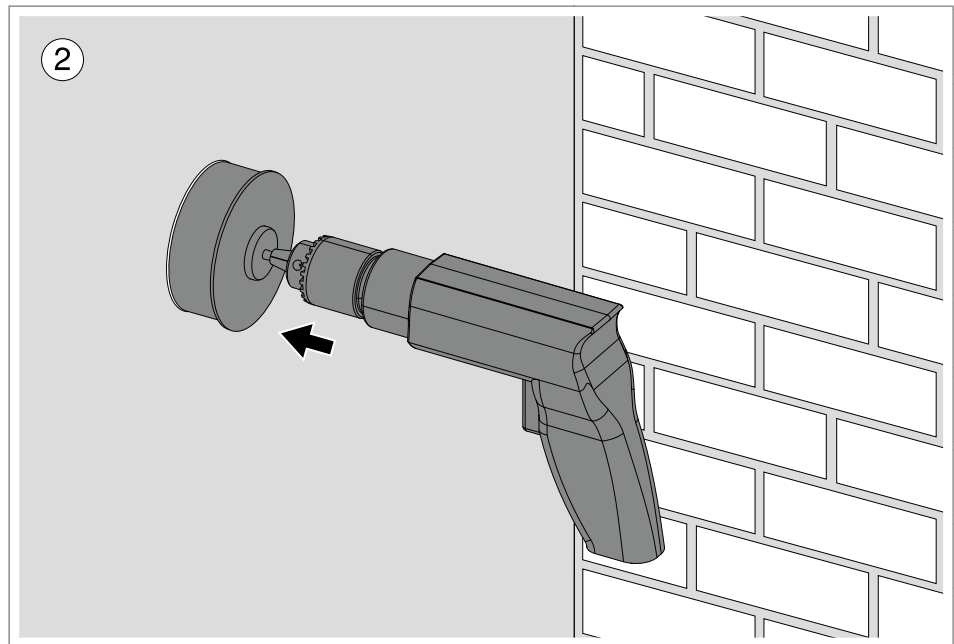


Abb. 3: Bohrung herstellen (Beispiel Massivwand)

2. Bohrung in notwendiger Größe herstellen. Das vorliegende Bauteil und eine ggf. notwendige Hinterfüllung mit Mineralwolle bestimmen die Breite des Ringspalts um die durchgeführten Installationen.

Hinweis! Notwendige Angaben zur Größe des Ringspalts befinden sich im Kapitel „9.1 Mindestbauteilstärken und Ringspaltmaße“ auf Seite 18.

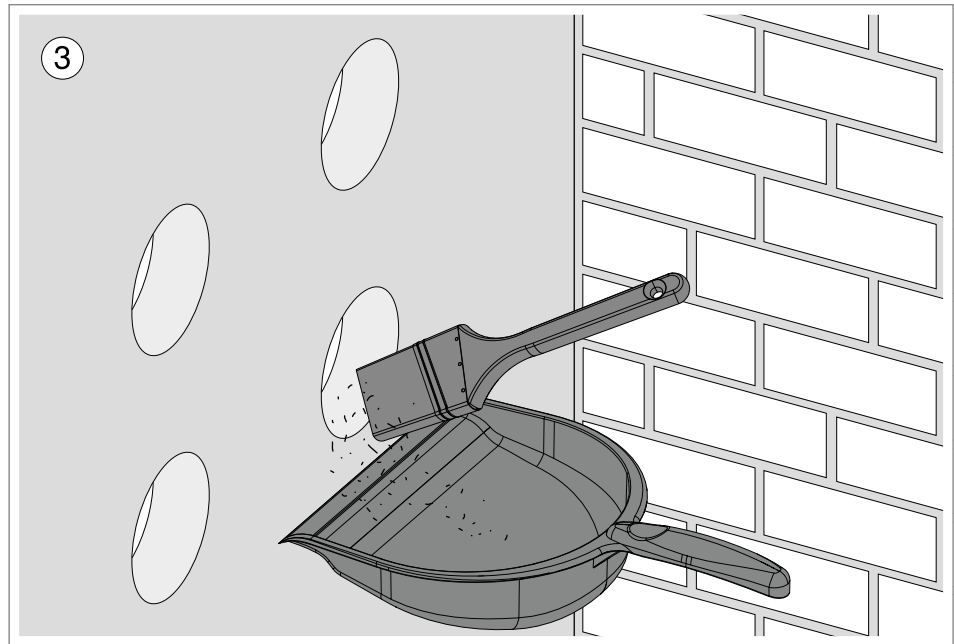


Abb. 4: Bohrung reinigen (Beispiel Massivwand)

3. Bohrung reinigen, z. B. mit einem Pinsel oder Handfeger.

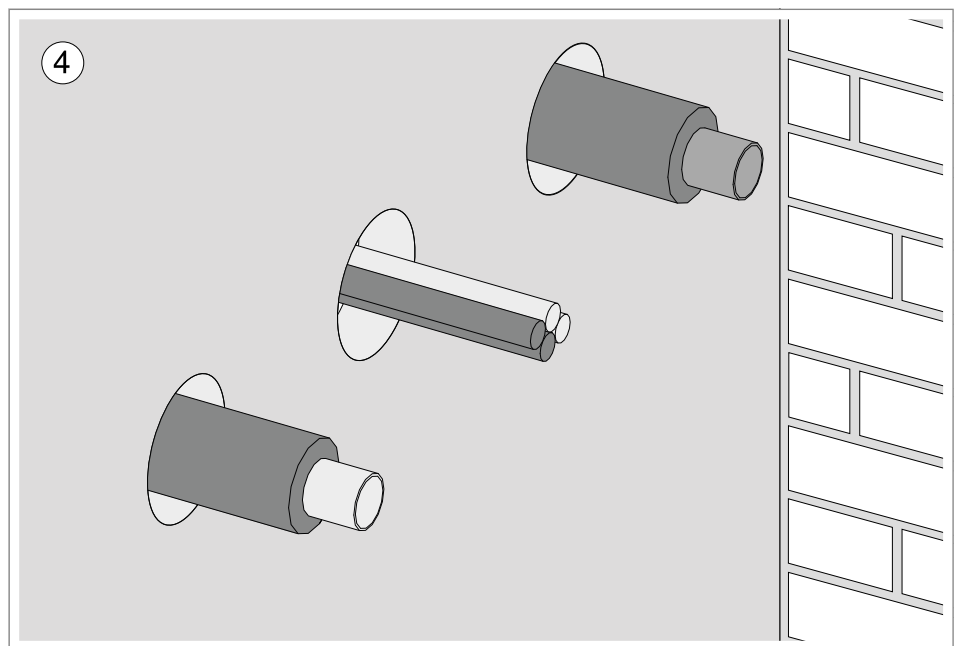


Abb. 5: Kabel oder Rohr installieren (Beispiel Massivwand)

4. Kabel oder Rohr durch die Bohrung führen.

6.2 Streckenisolierung anbringen

Falls Installationen eine Streckenisolierung erfordern, diese gemäß den Angaben des Rohrherstellers und der Europäischen Technischen Bewertung anbringen.

Hinweis! *Notwendige Angaben zu Rohrwandstärken, Isoliermaterialien und -dicken befinden sich im Kapitel „10.1 Streckenisolierung an nichtbrennbaren Rohren“ auf Seite 28.*

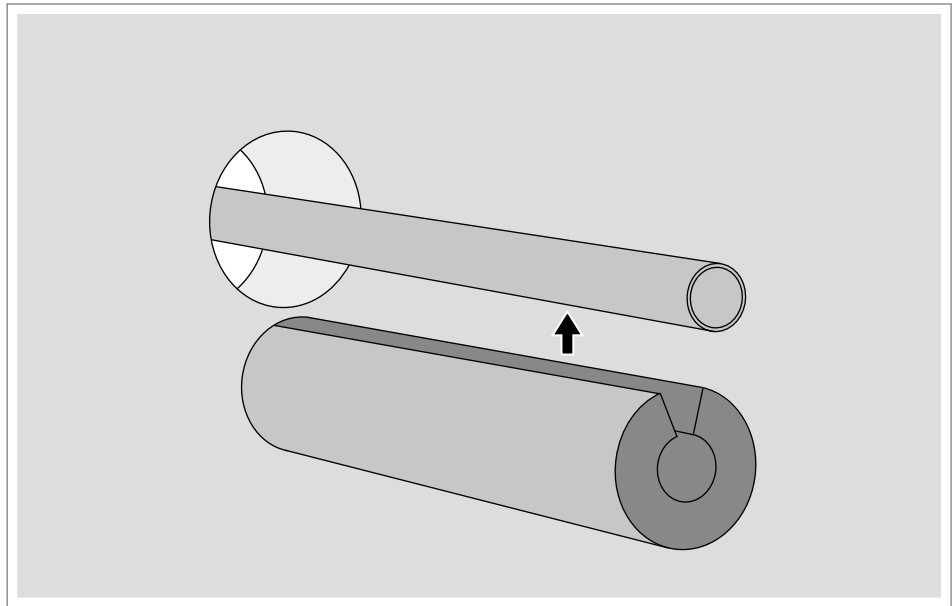


Abb. 6: Streckenisolierung anbringen

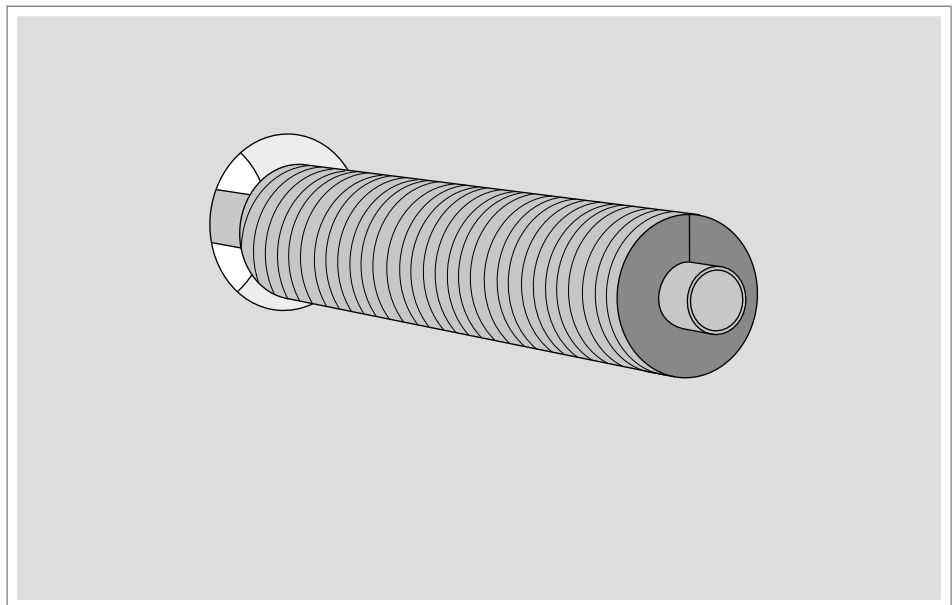


Abb. 7: Streckenisolierung angebracht und gesichert

6.3 Unterstützungen herstellen

Durchgeführte Installationen unterstützen, um die Abschottung im Brandfall nicht übermäßig zu belasten.

- Die Unterstützungen der durchgeführten Installationen auf beiden Seiten der Abschottung herstellen.
- Die Unterstützung mit brandschutztechnisch zugelassenen Befestigungsmitteln an Decke oder Wand befestigen.
- Die Unterstützungen bzw. Befestigungen auf beiden Seiten der Brandabschottung so befestigen, dass im Brandfall über die Zeitdauer der geforderten Feuerwiderstandsklasse keine zusätzliche mechanische Beanspruchung auf die Brandabschottung wirken kann. Diesbezüglich die technischen Regeln und die Vorgaben des Herstellers der Rohrsysteme und der Befestigungssysteme, einschließlich Kabeltragsysteme, einhalten.

Hinweis! *Notwendige Angaben zu Unterstützungen befinden sich im Kapitel „9.5 Erste Unterstützung von Installationen“ auf Seite 25.*

6.4 Öffnung verschließen

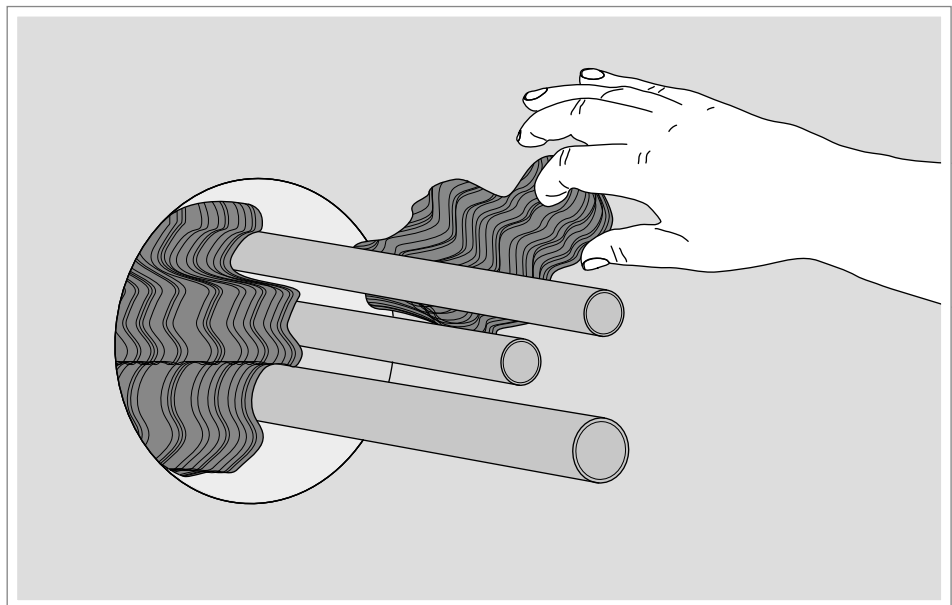


Abb. 8: Ringspalt mit Mineralwolle füllen

1. Gegebenenfalls Öffnung mit Mineralwolle ausfüllen.

Hinweis! *Notwendige Angaben zur Hinterfüllung mit Mineralwolle befinden sich im Kapitel „9.3 Zugelassene Installationen und Feuerwiderstandsklassifizierungen“ auf Seite 19.*

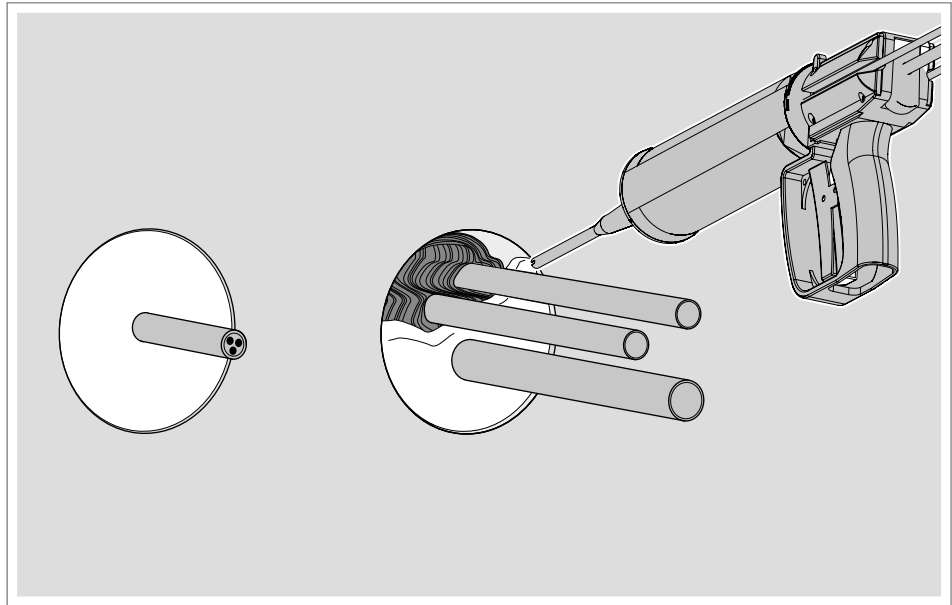


Abb. 9: Ringspalt mit Brandschutzspachtel füllen

2. Ringspalt um die durchgeführte Installation von beiden Seiten des Bauteils mit Brandschutzspachtel ausfüllen und glattstreichen. Die Mindestfülltiefe beträgt beidseitig mindestens 20 mm (in Schachtwänden) bzw. 25 mm (in Wänden/Decken).
3. Gegebenenfalls Abschottung gegen Betreten oder Herausnehmen des Materials sichern.

6.5 Kennzeichnungsschild anbringen

Kennzeichnungsschild deutlich mit einem Permanentmarker ausfüllen und dauerhaft auf einer Seite neben dem Schott anbringen.

6.6 Kabel und Rohre nachinstallieren

- Zusätzliche Rohre können nicht nachträglich in bereits mit PYROCOAT® Mastic DSC erstellten Abschottungen installiert werden.
- Kabel können nachträglich durch bereits verlegte Elektroinstallationsrohre geführt werden.
- In einer bereits mit PYROCOAT® Mastic DSC erstellten Abschottung können durchgeführte Installationen ersetzt werden:
 - Beim Ersetzen prüfen, ob der Ringspalt die erforderliche Größe für die neue Installation aufweist, und ggf. Öffnung anpassen. Anschließend die neue Installation durchführen und die Abschottung gemäß dieser Anleitung erstellen.

6.7 Tipps und Hinweise

- Das Abschottungssystem kann von einer Person installiert werden.

7 PYROCOAT® Mastic DSC warten

Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC ist wartungsfrei. Dennoch empfiehlt es sich, in regelmäßigen Abständen im Rahmen der Überprüfung von gebäudetechnischen Anlagen eine Sichtprüfung der Abschottung durchzuführen:

1. Überprüfen, ob alle Bestandteile der Abschottung dicht mit Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC versiegelt sind.
2. Eventuelle Lücken mit Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC nachversiegeln.

8 PYROCOAT® Mastic DSC entsorgen

Für die Entsorgung nationale Gesetze und Vorschriften beachten.

Bei der Montage

- Nicht restentleerte Kartuschen und nicht verbauten Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC als Sondermüll entsorgen.
- Nur vollständig entleerte Kartuschen im Hausmüll entsorgen.

Bei Gebäuderückbau

- Verbauten Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC als Baumischabfall entsorgen.

Nach Brandfall



Gefahr der Ätzwirkung!

Beim Brand können durch verbrennende Kunststoffe und Isoliermaterialien korrosive Gase entstehen, die Reiz- und Ätzwirkung haben. Beim Entsorgen von Systembestandteilen, die einem Brand ausgesetzt waren, Atemschutz und Schutzkleidung tragen.

Wenn das System PYROCOAT® Mastic DSC einem Brand ausgesetzt wurde, die komplette Abschottung entnehmen und entsorgen. Bei der Entsorgung einen örtlichen Brandschadensanierer zur Beratung hinzuziehen.

9 Zugelassene Installationen und Einbauorte

9.1 Mindestbauteilstärken und Ringspaltmaße

Bauteil	Mindestbauteilstärke	Fülltiefe des Ringspalts	Breite des Ringspalts	
			ohne Mineralwolle	mit Mineralwolle
Leichte Trennwand mit Metall- oder Holzunterkonstruktion ¹	100 mm	beidseitig ≥ 25 mm	≥ 10 mm - ≤ 25 mm	≥ 10 mm - ≤ 50 mm
Massivwand	100 mm			
Massivdecke	150 mm			
Schachtwand ²	40 mm	beidseitig ≥ 20 mm		-
¹ Abstand der Öffnung in Wänden mit Holzunterkonstruktion muss mindestens 100 mm zum Holzständer betragen. Raum zwischen Schottöffnung und Holzständer mindestens 100 mm tief mit nichtbrennbarem Dämmstoff ausfüllen.				
² Konstruktion aus Metallständerwerk mit einseitiger doppelter Beplankung aus Bauplatten				

Tab. 3: Mindestbauteilstärken und Ringspaltmaße

9.2 Abstände von Öffnungen untereinander

Hinweis! *Der Abstand der Öffnungen zueinander wird von der Außenkante des Ringspalts bemessen.*

Abstand der Öffnung zu:	Abstand zwischen den Öffnungen (in mm)
Abschottungen nach ETA-25/0277	≥ 100
anderen Kabel-, Kombi- oder Rohrabschottungen	≥ 100
anderen Öffnungen oder Einbauten	≥ 100

Tab. 4: Abstände von Öffnungen untereinander

9.3 Zugelassene Installationen und Feuerwiderstandsklassifizierungen

Die Kapitel 9.3.1, 9.3.2, 9.3.3 und 9.3.4 geben die zugelassenen Installationen und Feuerwiderstandsklassifizierungen der Abschottung in Massivwänden, Massivdecken und leichten Trennwänden wieder.

Die Abschottung in Schachtwänden ist im Kapitel „9.3.5 Brennbare Rohre und Mehrschichtverbundrohre in Schachtwänden“ auf Seite 23 gesondert geregelt.

9.3.1 Kabel, Elektroinstallationsrohre, Koaxialkabel

Hinweis! *Der Ringspalt um Kabel, Elektroinstallationsrohre und Koaxialkabel muss immer mit Mineralwolle hinterfüllt werden.*

Installation		Bauteil		
		leichte Trennwand	Massivwand	Massivdecke
Kabel/Kabeltragkonstruktionen	Kabel bis Ø 21 mm	EI 120	EI 120	EI 120
	Kabel bis Ø 50 mm	-	-	EI 60
	Kabel E-YCWY bis Ø 47 mm	EI 90	EI 90	-
	Kabel H07RN-F bis Ø 61 mm	EI 90	EI 90	-
	Kabelbündel bis Ø 100 mm Einzelkabel bis Ø 21 mm	EI 120	EI 120	EI 120
	Kabelbündel bis Ø 150 mm Einzelkabel bis Ø 21 mm	EI 90	EI 120	EI 120
	Kabelbündel bis Ø 180 mm Einzelkabel bis Ø 21 mm	EI 90	EI 120	-
Elektroinstallationsrohre	EIR aus Kunststoff bis Ø 32 mm mit/ohne Kabel bis Ø 21 mm	EI 120-U/U	EI 120-U/U	EI 120-U/U
	EIR-Bündel aus Kunststoff bis Ø 90 mm Einzel-EIR bis Ø 32 mm mit/ohne Kabel bis Ø 21 mm	EI 60-U/U	EI 60-U/U	EI 120-U/U
	EIR-Bündel aus Kunststoff bis Ø 100 mm Einzel-EIR bis Ø 32 mm mit/ohne Kabel bis Ø 21 mm	EI 60-U/U	EI 60-U/U	-
Koaxialkabel	RFS CELLFLEX- LCF bis Ø 50,3 mm	EI 120-U/C	EI 120-U/C	EI 120-U/C
	RFS RADIAFLEX- RLK bis Ø 48,2 mm	EI 120-U/C	EI 120-U/C	EI 120-U/C
	CommScope HELIAX - AVA bis Ø 51,1 mm	EI 120-U/C	EI 120-U/C	EI 120-U/C

Tab. 5: Kabel, Elektroinstallationsrohre, Koaxialkabel

9.3.2 Nichtbrennbare Rohre

Hinweis! Nichtbrennbare Rohre müssen in einem rechten Winkel durch die Schottöffnung geführt werden.

Hinweis! Angaben zu notwendigen Zusatzmaßnahmen befinden sich in Kapitel „10.1 Streckenisolierung an nichtbrennbaren Rohren“ auf Seite 28.

Material	Rohrdurchmesser	Rohrwandstärke		Dicke der Isolierung		Länge der Isolierung L		Wand	Decke
		von	bis	von	bis	durchgehend (LS/CS)	unterbrochen (LI/CI)		
Ohne Streckenisolierung									
Kupfer	≤ 15	1,0	1,0					-	EI 120-C/U ^{1,3}
	≤ 18	1,0	1,0					-	EI 90-C/U ^{1,3}
	≤ 22	1,0	1,0					-	EI 60-C/U ^{1,3}
Stahl, Edelstahl, Guss- eisen	≤ 26,9	2,0	2,0	-	-	-	-	EI 90-C/U ¹	-
	≤ 42,4	2,3	14,2					-	EI 120-C/U ²
	≤ 48,3	2,1	14,2					-	EI 120-C/U ^{2,3}
	≤ 48,3	2,1	14,2					-	EI 90-C/U ^{1,4}
Mit Mineralwolleplatten									
Kupfer	≤ 54	1,5	14,2	30	30	-	✓ / 2 x ≥ 500	EI 120-C/U	EI 120-C/U
	≤ 54	1,0	14,2	30	60	✓ / ≥ 1000	-	EI 120-C/U ²	EI 120-C/U ²
	54 - 76	1,0	14,2	30	60	✓ / ≥ 1500	-	-	EI 120-C/U
	≤ 88,9	1,5	14,2	30	60	✓ / ≥ 1500	-	EI 90-C/U ¹	EI 90-C/U ¹
	76 - 88,9	1,0	14,2	60	60	✓ / ≥ 1500	-	-	EI 120-C/U
Stahl, Edelstahl, Guss- eisen	≤ 88,9	1,5	14,2	30	60	-	✓ / 2 x ≥ 500	EI 120-C/U	EI 120-C/U
	88,9 - 114	1,5	14,2	60	60	-	✓ / 2 x ≥ 500	EI 120-C/U	EI 120-C/U
	88,9 - 114	1,5	14,2	30	60	-	✓ / 2 x ≥ 500	-	EI 120-C/U
	≤ 54	1,0	14,2	30	60	✓ / ≥ 1000	-	EI 120-C/U ²	EI 120-C/U ²
	≤ 114	1,0	14,2	30	60	✓ / ≥ 1500	-	EI 120-C/U ²	EI 120-C/U ²
Mit Mineralwollschalen									
Kupfer	≤ 54	1,0	14,2	20	30	✓ ⁵		-	EI 120-C/U ²
	≤ 88,9	1,0	14,2	30	30	✓ ⁵		EI 120-C/U ¹	EI 120-C/U ¹
	≤ 88,9	1,0	14,2	30	30	✓ ⁵		EI 90-C/U	EI 120-C/U
Stahl, Edelstahl, Guss- eisen	≤ 54	1,0	14,2	20	30	✓ ⁵		EI 120-C/U ¹	EI 120-C/U ¹
	≤ 54	1,0	14,2	20	30	✓ ⁵	-	EI 90-C/U	EI 120-C/U
	≤ 88,9	1,0	14,2	30	40	✓ ⁵		EI 120-C/U ¹	EI 120-C/U ¹
	≤ 88,9	1,0	14,2	30	40	✓ ⁵		EI 90-C/U	EI 120-C/U
	≤ 114	1,0	14,2	40	40	✓ ⁵		EI 120-C/U ¹	EI 120-C/U ¹
	≤ 114	1,0	14,2	40	40	✓ ⁵		EI 90-C/U	EI 120-C/U
Mit flexiblem Elastomerschaum									
Kupfer, Stahl, Edelstahl, Guss- eisen	≤ 28	1,0	14,2	19	25	✓ / ≥ 1250		EI 120-C/U ²	EI 120-C/U ²
	28 - 42	1,0	14,2	25	25	✓ / ≥ 1250		EI 120-C/U ²	EI 120-C/U ²
	≤ 42	1,0	14,2	19	38	✓ / ≥ 1250		EI 120-C/U ¹	EI 120-C/U ¹
	≤ 54	1,0	14,2	38	38	✓ / ≥ 1250		EI 60-C/U	EI 120-C/U
	≤ 54	1,0	14,2	38	38	✓ / ≥ 1250		EI 120-C/U ¹	EI 120-C/U ¹
	≤ 54	1,0	14,2	19	38	✓ / ≥ 1250		-	EI 120-C/U ²

¹ mit Mineralwolle-Hinterfüllung

² wahlweise mit oder ohne Mineralwolle-Hinterfüllung

³ nur in Decken mit Bauteilstärke ≥ 200 mm

⁴ mit Nullabstand zu denselben Rohren

⁵ nur Ausführung „CS“ (durchgehende Isolierung, durch Abschottung geführt)

Tab. 6: Nichtbrennbare Rohre (Angaben in mm)

9.3.3 Brennbare Rohre

Hinweis! *Brennbare Rohre dürfen mit einem PE-Schallschutzschlauch mit 5 mm Isolierdicke ausgestattet sein.*

Material	Rohrdurchmesser		Rohrwandstärke		Wand	Decke
	von	bis	von	bis		
Brennbare geregelte Rohre mit/ohne PE-Schallschutzschlauch						
PVC-U	-	≤ 50	1,8	1,8	EI 120-U/U	EI 120-U/U
	> 50	≤ 75	1,8	1,8	EI 90-U/U	EI 120-U/U
	-	≤ 110	1,8	8,1	EI 120-U/C ²	EI 120-U/C ²
PE, PE-X ABS SAN+PVC PP-H	-	≤ 50	1,8	1,8	EI 120-U/U	EI 120-U/U
	-	≤ 75	1,8	1,9	EI 90-U/U	-
	-	≤ 110	1,8	10,0	EI 120-U/C ²	EI 120-U/C ²
Brennbare unregelte Rohre mit/ohne PE-Schallschutzschlauch						
Friatec Friaphone	52	≤ 110	2,8	5,3	EI 120-U/C ²	EI 120-U/C ²
Pipelife Master 3	-	≤ 50	2,0	2,0	EI 120-U/U	-
	≥ 50	≤ 110	1,8	3,0	EI 120-U/C ²	EI 120-U/C ²
Poloplast POLO-KAL 3S	-	≤ 75	3,8	3,8	EI 60-U/U	-
	≥ 75	≤ 110	3,8	4,8	EI 120-U/C ²	EI 120-U/C ²
Poloplast POLO-KAL NG Poloplast POLO-KAL XS	-	≤ 50	2,0	2,0	EI 120-U/U	-
	≥ 50	≤ 110	2,0	3,4	-	EI 120-U/C ²
Geberit Silent Pro	-	≤ 50	3,2	3,2	EI 120-U/U	-
	≥ 50	≤ 110	3,0	4,5	EI 90-U/C ²	EI 120-U/C ²
Geberit Silent PP	-	≤ 50	2,0	2,0	EI 120-U/U	-
	≥ 50	≤ 110	2,0	3,6	-	EI 120-U/C ²
Geberit Silent db20	-	≤ 56	3,2	3,2	EI 120-U/U	-
	≥ 56	≤ 110	2,0	3,6	-	EI 120-U/C ²
Rehau Raupiano Plus	-	≤ 50	1,8	1,8	EI 120-U/U	-
	≥ 50	≤ 110	1,8	2,7	-	EI 120-U/C ²
Conel Drain	-	≤ 50	1,8	1,8	EI 120-U/U	-
Ostendorf Skolan Safe	-	≤ 58	4,0	4,0	EI 120-U/U	-
	≥ 58	≤ 110	4,0	5,3	-	EI 120-U/C ²
Silenta Premium	-	≤ 58	5,3	5,3	EI 120-U/U	-
Valsir TriPlus	-	≤ 50	1,9	1,9	EI 120-U/U	-
	≥ 50	≤ 110	1,8	3,4	-	EI 120-U/C ²
Wavin AS+	-	≤ 50	3,0	3,0	EI 90-U/U	-
Wavin Sitech+	-	≤ 50	2,1	2,1	EI 90-U/U	-
	≥ 32	≤ 110	1,8	3,4	-	EI 120-U/C ²
Mehrschichtverbundrohre mit/ohne PE-Schallschutzschlauch						
Geberit Mepla	-	≤ 16	2,25	2,25	EI 90-U/C EI 120-U/C ¹	EI 120-U/C ²
	> 16	≤ 50	2,25 > 4,0	4,0 4,7	EI 90-U/C ¹ -	EI 120-U/C ¹ EI 120-U/C
		≤ 75	2,25	4,7	EI 30-U/C ¹	EI 120-U/C ¹
KeKelit KELOX KM 110	-	≤ 16	2,0	2,0	EI 120-U/C ¹ EI 90-U/C	EI 120-U/C ¹ -
	> 16	≤ 75	2,0	7,5	EI 90-U/C ¹	EI 120-U/C ¹
UPONOR Uni Pipe Plus	-	≤ 32	2,0	3,0	EI 120-U/C ¹ EI 90-U/C	EI 120-U/C ¹ -

Material	Rohrdurchmesser		Rohrwandstärke		Wand	Decke
	von	bis	von	bis		
Rehau Rautitan stabil	-	≤ 40	2,0	6,0	EI 120-U/C ¹	EI 120-U/C ¹
					EI 90-U/C	-
Fränkische Alpex F50	-	≤ 32	2,0	3,0	EI 120-U/C ¹	EI 120-U/C ¹
Fränkische Alpex L	-	≤ 40	3,5	3,5	EI 120-U/C ²	EI 120-U/C ²
			2,6	3,5	EI 90-U/C	-
			3,5	5,0	EI 30-U/C ¹	EI 120-U/C ²
¹ mit Mineralwolle-Hinterfüllung						
² wahlweise mit oder ohne Mineralwolle-Hinterfüllung						

Tab. 7: Brennbare Rohre (Angaben in mm)

9.3.4 Klimasplit-Leitungskombinationen

Hinweis! *Der Ringspalt um Klimasplit-Leitungskombinationen muss immer mit Mineralwolle hinterfüllt werden.*

Durchgeführte Installation	Durchmesser	Rohrwandstärke		Dicke der Isolierung		Zusatzisolierung		Wand	Decke
		von	bis	Typ	Abmessung	Typ	Abmessung		
Klimasplit-Leitungskombination, bestehend aus:									
≤ 2 Rohren aus Kupfer	≤ 18	1,0	14,2	PEF ¹	9,0	MW ²	2 x 30 x 250	EI 120	-
1 PVC-Rohr	≤ 25	1,5	1,5	-					
≤ 2 Kabeln	≤ 14	-	-	-					
Klimasplit-Leitungskombination, bestehend aus:									
≤ 2 Rohren aus Kupfer	≤ 22	1,0	14,2	PEF ¹	9,0	-	-	EI 90	EI 120
1 PVC-Rohr	≤ 25	1,5	1,5	-					
≤ 2 Kabeln	≤ 14	-	-	-					
Klimasplit-Leitungskombination, bestehend aus:									
≤ 2 Rohren aus Kupfer	≤ 22	1,0	14,2	PEF ¹	14,0	-	-	EI 120-C/U	EI 120-C/U
¹ PE-Schaum									
² Mineralwolle-Isolierung Typ „Klimarock“ (LI/CI = Lokal oder durchgehend angebracht, aber im Schottbereich unterbrochen)									

Tab. 8: Klimasplit-Leitungskombinationen (Angaben in mm)

9.3.5 Brennbare Rohre und Mehrschichtverbundrohre in Schachtwänden

Rohrtyp	Rohrdurchmesser	Rohrwandstärke	Schachtwand
Ohne PE-Schallschutzschlauch			
Poloplast POLO-KAL NG	≤ 50	≤ 2,0	EI 90-U/U
Poloplast POLO-KAL XS			
Geberit Silent PP			
Mit/ohne 9 mm PE-Schallschutzschlauch			
Geberit Mepla	≤ 32	≤ 3,0	EI 90-U/C
Rehau Rautitan stabil	≤ 32	≤ 4,7	
KeKelit KELOX KM 110 ¹	≤ 32	≤ 3,0	
Mit 19 mm FEF-Isolierung			
Poloplast POLO-KAL NG	≤ 50	≤ 2,0	EI 90-U/U
Poloplast POLO-KAL XS			
Geberit Silent PP			
Geberit Mepla	≤ 32	≤ 3,0	EI 90-U/C
Rehau Rautitan stabil	≤ 32	≤ 4,7	
KeKelit KELOX KM 110	≤ 32	≤ 3,0	
¹ mit Nullabstand zu denselben Rohren			

Tab. 9: Brennbare Rohre und Mehrschichtverbundrohre in Schachtwänden (Angaben in mm)

9.4 Mindestabstände zwischen Installationen

Die einzelnen durch die Abschottung geführten Installationen müssen einen bestimmten Abstand zueinander aufweisen, welcher vom äußeren Rand des Ringspalts gemessen werden muss.

Der Ringspalt um die durchgeführten Installationen muss mindestens 10 mm betragen. Die maximale Breite des Ringspalts liegt bei Abschottungen ohne Mineralwolle-Hinterfüllung bei 25 mm und bei Abschottungen mit Mineralwolle-Hinterfüllung bei 50 mm.

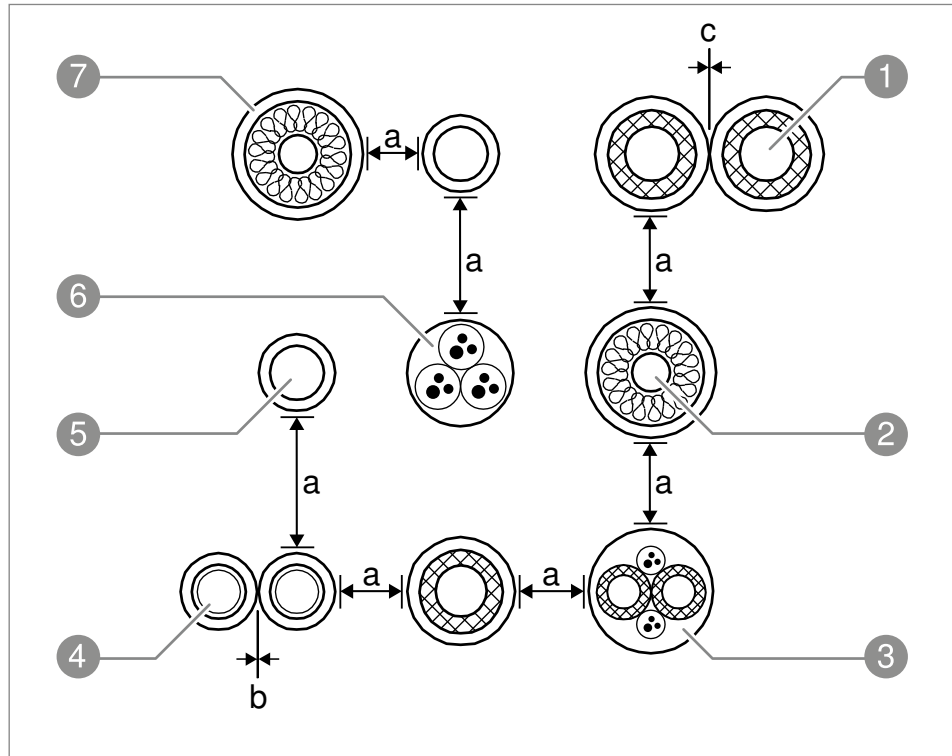


Abb. 10: Mindestabstände zwischen Installationen

- ① Brennbare Rohre mit Isolierung
- ② Nichtbrennbare Rohre mit Isolierung
- ③ Klimasplit-Leitungskombinationen
- ④ Nichtbrennbare Rohre
- ⑤ Brennbare Rohre
- ⑥ Kabel/Kabelbündel/Elektroinstallationsrohre/Hohlwellenleiter
- ⑦ Ringspalt

	Bauteil	Installationen	Notwendige Maßnahmen	Abstand
a	Leichte Trennwand, Massivwand, Massivdecke	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	-	≥ 100 mm
	Schachtwand	① ⑤		
b	Massivdecke	Unisolierte Rohre aus Stahl, Edelstahl oder Gusseisen	- Rohrdurchmesser bis Ø 48,3 mm - Rohrwandstärke von 2,1 mm bis 14,2 mm - Mineralwolle-Hinterfüllung im Ringspalt	≥ 0 mm
c	Schachtwand	Mehrschichtverbundrohre KeKelit KELOX KM 110 (mit/ohne 9 mm PE-Schallschutzschlauch)	- Rohrdurchmesser Ø 20 mm bis Ø 32 mm - in horizontaler Anordnung	≥ 0 mm

Tab. 10: Mindestabstände zwischen Installationen

9.5 Erste Unterstützung von Installationen

- Unterstützungen und Befestigungen müssen in ihren wesentlichen Teilen nichtbrennbar sein.
- Die erste Unterstützung von Kabeln, Kabelbündeln, Elektroinstallationsrohren und Hohlwellenleitern beidseitig der Abschottung in einem Abstand von maximal 500 mm montieren. Die durchgeführten Installationen dürfen außerhalb der Abschottung auf Kabeltragkonstruktionen verlegt werden.
- Die erste Unterstützung von Rohren (brennbar und nichtbrennbar, mit oder ohne Isolierung) und Klimasplit-Leitungskombinationen beidseitig der Abschottung in einem Abstand von maximal 500 mm (Wände/Decken) bzw. 600 mm (Schachtwände) vor der Abschottung montieren.
- Als Unterstützung können beispielsweise folgende Befestigungen dienen:
 - Schraub-Abstandschellen aus Metall
 - Pendelabhängungen mit Montageschienen und Gewindestangen
 - Konstruktionen aus Wandauslegern und Montageschienen

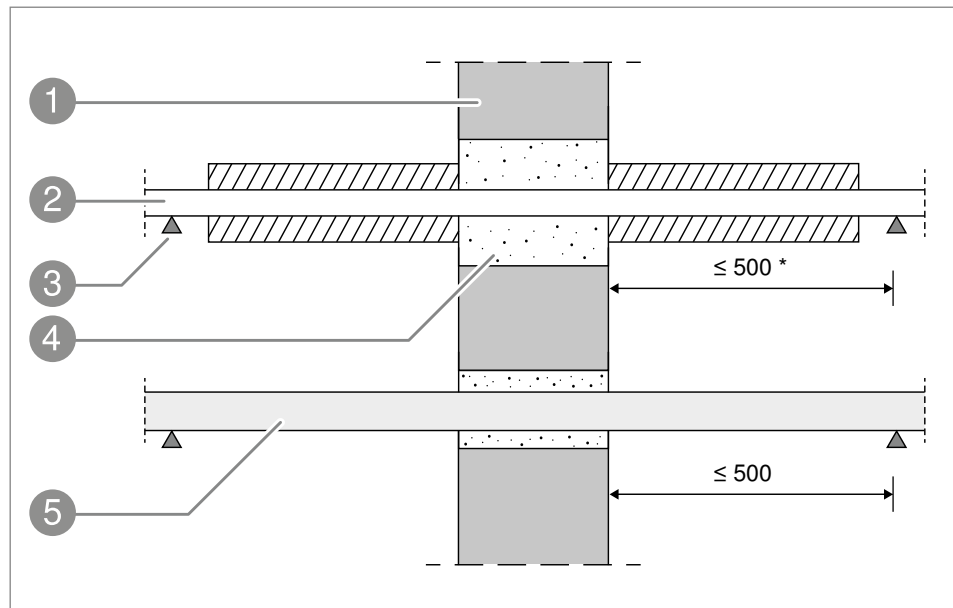


Abb. 11: Unterstützung von Installationen in Wänden

- ① Wand
- ② Rohre (brennbar und nichtbrennbar, mit oder ohne Isolierung), Klimaspalt-Leitungskombinationen
- ③ Erste Unterstützung der Installationen
- ④ Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC (mit oder ohne Mineralwolle-Hinterfüllung)
- ⑤ Kabel/Kabelbündel/Elektroinstallationsrohre/Hohlwellenleiter

* Bei Durchführungen durch Schachtwände beträgt der maximale Abstand der ersten Unterstützung ≤ 600 mm.

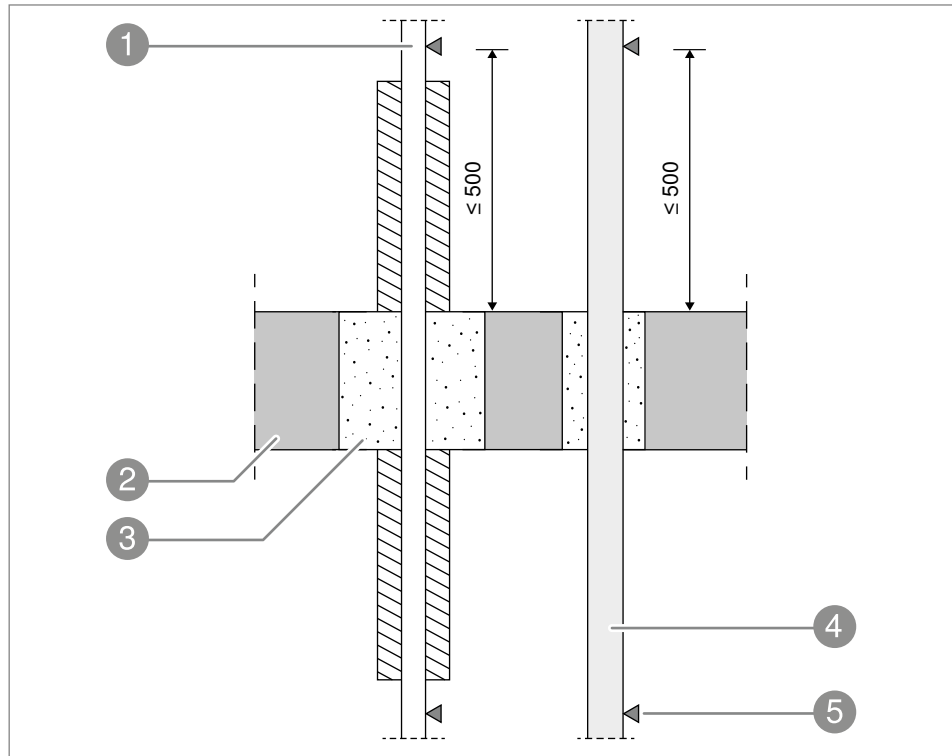


Abb. 12: Unterstützung von Installationen in Decken

- ① Rohre (brennbar und nichtbrennbar, mit oder ohne Isolierung), Klimasplit-Leitungskombinationen
- ② Decke
- ③ Brandschutzspachtel PYROCOAT® Mastic DSC (mit oder ohne Mineralwolle-Hinterfüllung)
- ④ Kabel/Kabelbündel/Elektroinstallationsrohre/Hohlwellenleiter
- ⑤ Erste Unterstützung der Installationen

10 Notwendige Zusatzmaßnahme

10.1 Streckenisolierung an nichtbrennbaren Rohren

Bei der Errichtung von Abschottungen ist es bei einigen durchgeführten nichtbrennbaren Rohren zur Erreichung der notwendigen Feuerwiderstandsklasse notwendig, eine Streckenisolierung anzubringen. Die Streckenisolierung muss den Angaben des Herstellers zu den verwendeten Rohren und den Angaben der ETA-25/0277 entsprechen.

Sofern die nichtbrennbaren Rohre nicht isoliert oder mit einer nicht zulässigen Isolierung versehen sind, ist diese im Abschottungsbereich entsprechend den Angaben in Kapitel 9.4.2 „Nichtbrennbare Rohre“ anzubringen bzw. zu ersetzen.

Es existieren verschiedene Typen von Rohrisolierungen:

- **Lokal angebracht und durchgeführt (LS = Local Sustained):**
Die Isolierung wird in der angegebenen Länge L am Rohr angebracht und durch die Abschottung durchgeführt. Die Breite des Ringspalts wird hier von der Außenkante der Isolierung her gemessen. Es ist darauf zu achten, dass die Isolierung zu beiden Seiten der Abschottung die gleiche Länge aufweist.
- **Durchgehend angebracht und durchgeführt (CS = Continuous Sustained):**
Die Isolierung ist an der gesamten Länge des Rohres angebracht und wird durch die Abschottung durchgeführt. Die Breite des Ringspalts wird auch hier von der Außenkante der Isolierung her gemessen.
- **Lokal angebracht und unterbrochen (LI = Local Interrupted):**
Die Isolierung wird in der angegebenen Länge L vor und hinter der Abschottung am Rohr angebracht. Die Breite des Ringspalts wird von der Außenkante des durchgeführten Rohres gemessen.
- **Durchgehend angebracht, aber im Abschottungsbereich unterbrochen (CI = Continuous Interrupted):**
Die durchgehend am Rohr angebrachte Isolierung wird im Bereich der Abschottung entfernt. Die Breite des Ringspalts bemisst sich auch hier von der Außenkante des Rohres.

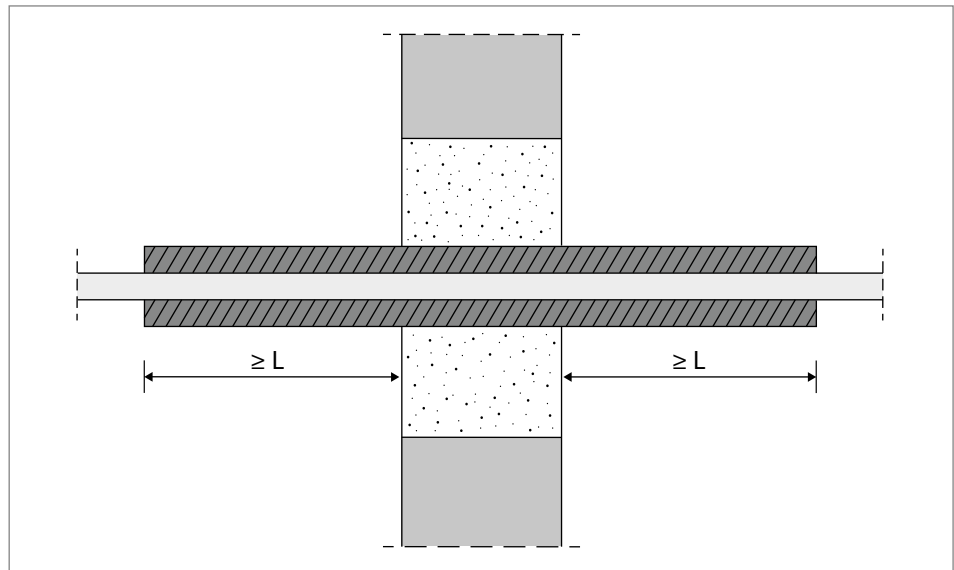


Abb. 13: Rohr mit durchgehender Isolierung (LS/CS)

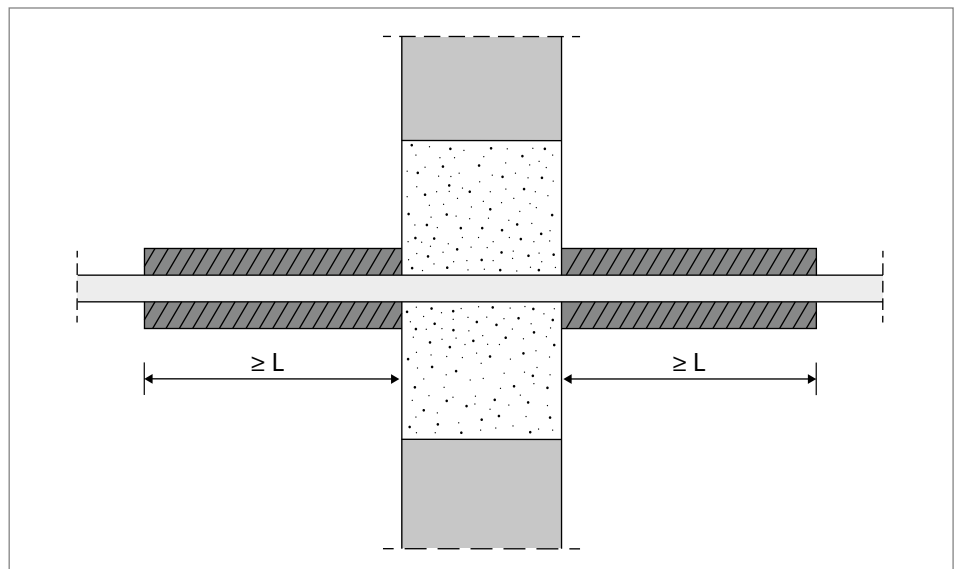


Abb. 14: Rohr mit unterbrochener Isolierung (LI/CI)

11 Anhang – Übereinstimmungserklärung (Muster)

Abschottungs-System nach EN 1366 Teil 3

Name und Anschrift des Unternehmens, das die Errichtung der Kabelabschottung durchgeführt hat

Baustelle bzw. Gebäude mit Adresse

Geforderte Feuerwiderstandsklasse

Datum der Errichtung

Hiermit wird bestätigt, dass

- die Abschottung(en) „PYROCOAT® Mastic DSC“, zum Einbau in Wänden, Decken und Schachtwänden mit einer Feuerwiderstandsklasse bis EI 120, hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des genannten Verwendbarkeitsnachweises (Europäische Technische Bewertung ETA-25/0277, ausgestellt von ETA-Danmark A/S) hergestellt, eingebaut und gekennzeichnet wurde(n) und
- die für die Herstellung des Zulassungsgegenstands verwendeten Bauprodukte (z. B. Schottmassen, Mineralfaserplatten, Streckenisolierungen etc.) entsprechend den Bestimmungen des Verwendbarkeitsnachweises gekennzeichnet waren.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.



OBO Bettermann Holding GmbH & Co. KG

Postfach 1120
58694 Menden
DEUTSCHLAND

Technical Office

Tel.: +49 2373 89 - 13 00

technical-office@obo.de

www.obo-bettermann.com

Stand 01/2026

251037.01

Building Connections

